



Zutreffendes bitte ankreuzen!



Weitere Informationen finden Sie in den Ausfüllhinweisen!

Die nachstehenden Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (siehe „Merkblatt SGB II“). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c SGB X für die Leistungen nach dem SGB II erhoben. Datenschutzrechtliche Hinweise erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Jobcenter sowie ergänzend im Internet unter www.stuttgart.de/datenschutz/jobcenter-datenschutzinformationen.php.

Die Ausfüllhinweise und weitere Anlagen finden Sie auch im Internet unter www.stuttgart.de oder www.jobcenter.digital.

Anlage

zur Feststellung der Einkommensverhältnisse jeder in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Person

1 Persönliche Daten der antragstellenden Person

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Aktenzeichen (falls vorhanden)	

2 Die Angaben in dieser Anlage beziehen sich auf folgende Person ab 15 Jahren in der Bedarfsgemeinschaft ^⑤

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

3 Einkommen ^⑱

► Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II (Bürgergeld) zählen nicht zum Einkommen und sind hier nicht anzugeben.

Ausübung einer **selbständigen Tätigkeit** (auch in der Land- und Forstwirtschaft)
► Bitte füllen Sie die **Anlage EKS** aus.

keine selbständige Tätigkeit

Folgendes Einkommen wird erzielt:

Arbeitseinkommen aus Erwerbstätigkeit (haupt- und nebenberuflich/Minijob)

Zufluss Gehalt im laufenden Monat

Zufluss Gehalt im Folgemonat

Derzeit wird die Steuerklasse _____ bei der Lohnsteuer berücksichtigt.

► Das Jobcenter kann Sie auffordern, eine für Sie günstigere Steuerklasse zu wählen.
► Bitte lassen Sie die **Einkommensbescheinigung** von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber ausfüllen oder legen Sie eine **Verdienstabrechnung** vor. Bitte legen Sie immer den **Arbeitsvertrag** vor.

Name der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers	Firmenanschrift der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers
1.	
2.	

Die Tätigkeit wird bzw. wurde als Ferienjob ausgeübt. ^{③③}

Ich habe kein Arbeitseinkommen.

EK

Bearbeitungsvermerke

Wird vom Jobcenter ausgefüllt.

Anlage EKS

Arbeitsvertrag

Einkommensbescheinigungen

Verdienstabrechnungen

<input type="checkbox"/> gemeinnützige oder ehrenamtliche Tätigkeit, für die (steuerfreie) Aufwandsentschädigungen/Aufwandspauschalen gezahlt werden (34)	
Art der Tätigkeit	Zahlungseingang
<input type="checkbox"/> keine Aufwandsentschädigung/Aufwandspauschale	
<p style="color: green;">▶ Bitte legen Sie Nachweise über die konkrete Tätigkeit, die Art und Höhe der Aufwandsentschädigung/Aufwandspauschale, den Zahlungseingang und die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen vor.</p>	
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld nach dem SGB III Das Arbeitslosengeld wurde bewilligt für die Zeit von - bis	
Bemessungsentgelt (Euro/Tag)	Arbeitslosengeld (Euro/Tag)
<input type="checkbox"/> kein Arbeitslosengeld	
<p style="color: green;">▶ Bitte legen Sie eine Kopie des Bewilligungsbescheids der Agentur für Arbeit vor.</p>	
<input type="checkbox"/> Der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht wegen einer Sperrzeit nach dem SGB III oder ist erloschen. (35) Sperrzeit von - bis bzw. Datum des Erlöschens	
<p style="color: green;">▶ Bitte legen Sie einen Nachweis vor.</p>	
<input type="checkbox"/> Renten (z. B. aus der gesetzlichen Sozialversicherung wie Altersrente, Knappschaftsausgleichsleistungen, Unfall-/Verletztenrente, Hinterbliebenenrente, Grundrente, Betriebsrenten, Pensionen, ausländische Renten, Arbeitsmarktrente)	
Rentenart	monatliche Höhe in Euro
<input type="checkbox"/> keine Rente	
<p style="color: green;">▶ Bitte legen Sie eine Kopie des aktuellen Rentenbescheids vor.</p>	
<input type="checkbox"/> Sachbezüge (z. B. kostenfreie Verpflegung) durch die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber	
Art der Sachbezüge	monatliche Höhe in Euro
<input type="checkbox"/> keine Sachbezüge	
<p style="color: green;">▶ Bitte legen Sie einen Nachweis über Art und Umfang der erhaltenen Sachbezüge vor.</p>	
<p style="color: green;">▶ Wenn Sie weitere laufende, regelmäßige Einnahmen haben, tragen Sie bitte die Art der Einnahmen sowie die monatliche Höhe unten ein und legen Sie entsprechende Nachweise vor.</p>	
<input type="checkbox"/> Einnahmen aus Vermietung, Untervermietung oder Verpachtung (auch aus Land- und Forstwirtschaft)	
<input type="checkbox"/> keine Einnahmen aus Vermietung	
<input type="checkbox"/> sonstige Entgeltersatzleistungen (z. B. Übergangsgeld, Krankengeld)	
<input type="checkbox"/> keine sonstigen Entgeltersatzleistungen	
<input type="checkbox"/> Unterhaltszahlungen , z. B. Trennungsunterhalt bzw. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	
<input type="checkbox"/> keine Unterhaltszahlungen	
<input type="checkbox"/> Wohngeld, Sozialhilfe, weitere Sozialleistungen	
<input type="checkbox"/> kein Wohngeld, keine Sozialhilfe, keine weitere Sozialleistungen	
<input type="checkbox"/> sonstige laufende Einnahmen (z. B. Elterngeld, Mutterschaftsgeld, Pflegegeld, Kinderzuschlag, Trinkgelder, Einnahmen aus einem Bundesfreiwilligendienst)	
Einkommens-/Leistungsart	monatliche Höhe in Euro
Einkommens-/Leistungsart	monatliche Höhe in Euro
<input type="checkbox"/> keine sonstigen Einnahmen	

Aufwandsentschädigung/
Aufwandspauschale

Bewilligungsbescheid Alg

Sperrzeitbescheid

Rentenbescheid

einmalige Einnahmen (36) und **unregelmäßige Einnahmen** (37) (z. B. Steuerrück-
erstattungen, Insolvenzgeld, Zinsen, sonstige Kapitalerträge, Erbschaften,
Schenkungen)

Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am
Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am

keine einmaligen Einnahmen

► Bitte weisen Sie die Höhe der Einnahmen und den Zahlungseingang nach.
Bei weiteren Angaben verwenden Sie bitte ggf. ein gesondertes Blatt.

Kindergeld (38)

Nachname, Vorname des Kindes	Geburtsdatum	Kindergeldhöhe	Höhe Unterhalt

kein Kindergeld

► Bitte legen Sie einen Kontoauszug mit der Kindergeldzahlung oder einen Kinder-
geldbescheid vor. (39)

sonstiges Einkommen einer Person **unter 15 Jahren** (z. B. Waisenrente, Unfall-/
Verletztenrente, Unterhaltszahlungen, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschuss-
gesetz, Sozialhilfe nach dem SGB XII, Zinsen oder Kapitalerträge)

Name des Kindes/Namen der Kinder mit Einkommen

Leistungsart	monatliche Höhe in Euro
--------------	-------------------------

kein sonstiges Einkommen

► Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.
► Weitere Angaben bitte auf einem separaten Blatt.

BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld

kein BAföG, keine Berufsausbildungsbeihilfe, kein Ausbildungsgeld

Kindergeldbescheid/
Kontoauszug

4 Absetzungen vom Einkommen (Werbungskosten) (40)

4.1 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis/der Ausbildung

- Die nachfolgenden Angaben sind nur zu machen, wenn Ihr Einkommen aus dem Arbeits-
verhältnis mehr als 400,00 Euro monatlich beträgt und bei Ihnen notwendige Ausgaben in
Höhe von mehr als 100,00 Euro anfallen. Verdienen Sie bis 400,00 Euro monatlich, werden
100,00 Euro pauschal als Ausgaben abgesetzt.
- Für auszubildende Personen, Schülerinnen/Schüler oder Studierende gibt es besondere
Regelungen, die in den Ausfüllhinweisen aufgeführt sind.

Ausgaben für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

Anschrift der Arbeitsstätte	kürzeste Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Kilometern
1.	
2.	

Die Strecke wird regelmäßig an _____ Arbeitstagen je Woche zurückgelegt.

Unterhaltstitel
 Kontoauszüge

Bescheid

Die Strecke wird zurückgelegt mit

- einem Kraftfahrzeug.
 öffentlichen Verkehrsmitteln

Höhe der Ausgaben in Euro (z. B. für eine Monatskarte)

► Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

Es besteht ein Anspruch auf **Zuschüsse zu den Fahrtkosten**

von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber bzw. von einem Dritten ja nein

Falls ja, Höhe des gezahlten Zuschusses in Euro

► Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor (z. B. Schreiben der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers).

- Weitere Ausgaben aus einem Arbeitsverhältnis** (z. B. doppelte Haushaltsführung, Arbeitsmittel), die nicht von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber erstattet werden

Art der Ausgabe

monatliche Höhe in Euro

► Sollten verschiedene Ausgaben vorliegen, führen Sie bitte die einzelnen Posten auf einem gesonderten Blatt auf und tragen hier die Gesamtsumme ein.

- Mehraufwendungen für Verpflegung** wegen einer täglichen Abwesenheit von mindestens acht Stunden von der Wohnung bzw. dem üblichen Beschäftigungsort, ohne dass eine doppelte Haushaltsführung vorliegt

Anzahl der Arbeitstage im Monat

► Für Tage mit mehr als achtstündiger Abwesenheit können die tatsächlichen Aufwendungen gegen Nachweis bis zur Höhe von 14,00 Euro und bei ganztägiger Abwesenheit (24 Stunden abwesend) bis zur Höhe von 28,00 Euro berücksichtigt werden. Bei einer Abwesenheit von mindestens 12 Stunden wird ein Pauschbetrag in Höhe von 6,00 Euro nach der Bürgergeld-Verordnung gewährt.

4.2 Sonstige Absetzungen

- Ich habe ein minderjähriges Kind außerhalb der Bedarfsgemeinschaft.

► Sie können einen erhöhten Freibetrag erhalten, wenn Sie ein minderjähriges Kind haben. Für minderjährige Kinder, mit denen Sie nicht in einer Bedarfsgemeinschaft leben, legen Sie bitte entsprechende Nachweise (z. B. Geburtsurkunde, Unterhaltstitel) vor.

- Zahlungen an eine unterhaltsberechtigten Person außerhalb der Bedarfsgemeinschaft auf Grund eines Unterhaltstitels

unterhaltsberechtigten Person

Verwandtschaftsverhältnis

monatliche Unterhaltsleistungen in Euro

► Bitte legen Sie den Unterhaltstitel (z. B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) in Kopie vor und weisen Sie die tatsächlichen Zahlungen nach. (41)

- Bei der Ausbildungsförderung (Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld, BAföG) für ein Kind berücksichtigtes Elterneinkommen

Name des Kindes

monatlich berücksichtigter Betrag in Euro

► Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

4.3 Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen - auch bei sonstigem Einkommen

► Für private Versicherungen, die dem Grunde und der Höhe nach angemessen sind und nicht zu den unten genannten Versicherungen gehören (z. B. Haftpflicht, Hausrat), werden vom Einkommen monatlich pauschal 30,00 Euro abgesetzt. Handelt es sich um Arbeitseinkommen, so sind diese 30,00 Euro bereits in der Pauschale von 100,00 Euro enthalten.
Zum Erhalt dieser Pauschale brauchen Sie daher keine Angaben zu machen oder Nachweise vorzulegen.

Folgende Versicherungsbeiträge werden gezahlt:

Kfz-Haftpflichtversicherung (ohne Teilkasko, Vollkasko, Schutzbrief)
Versicherungsbeitrag in Euro

weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z. B. Haftpflichtversicherung für bestimmte Berufsgruppen wie Rechtsanwälte oder Hebammen)
Versicherungsbeitrag in Euro

Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz (EStG)
▶ Dies sind z. B. Beiträge zur „Riester-Rente“ oder Zahlungen an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung zum Aufbau einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung, Unfallrente.
Versicherungsbeitrag in Euro

private Versicherung **minderjähriger** Kinder (40)
▶ Wenn Sie für Ihr Kind unter 18 Jahren eine eigene private Versicherung abgeschlossen haben, weisen Sie dies bitte nach.
Name des Kindes/Namen der Kinder

Art der Versicherung	Versicherungsbeitrag in Euro
----------------------	------------------------------

Eine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung und Rentenversicherung liegt nicht vor. Es werden Beiträge zur Vorsorge für den Fall der Krankheit, der Pflegebedürftigkeit und zur Altersvorsorge gezahlt.

Kfz-Haftpflichtversicherung

Altersvorsorge

Altersvorsorge

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen. Weiterhin setzen Sie sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus.

Beachten Sie bitte, dass das Jobcenter im Wege des automatisierten Datenabgleichs Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalverträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z. B. Bescheide) erhalten.

Bei Änderungen der Einkommenshöhe (z. B. Ihres Arbeitsentgelts) oder der Unterhaltszahlungen sind Sie verpflichtet, diese unverzüglich mitzuteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen. Dies gilt insbesondere für Änderungen innerhalb des aktuellen Bewilligungszeitraums, der in der Regel zwölf Monate umfasst.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort, Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/ Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/ Antragsteller

bei Betreuten:

Ort, Datum	Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers
------------	---

Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeitenden des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen bei den Ziffern:

Ort, Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/ Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/ Antragsteller

Aus Gründen der Lesbarkeit wurden in diesem Vordruck Bezeichnungen wie z. B. „Arbeitgeberin/Arbeitgeber“ für alle Geschlechter verwendet.